

## Bedeutung des Diploms

Das Diplom *Advanced Pilot Motorflug* gibt einen Hinweis darauf, dass sein Träger in der Lage ist, das anlässlich der Prüfung verwendete und ähnliche Modelle im Rahmen der vorhandenen Richtlinien und Regelungen selbstständig vorzubereiten, sicher zu starten, präzise zu fliegen und sicher zu landen.

Das Diplom dient vorab als Motivation, sich fliegerisch weiter zu bringen, und hat keinerlei rechtsgültigen Charakter. Es stellt nicht sicher, dass der Diplominhaber auch komplexere Modelle sicher zu fliegen im Stande ist.

## Zur Durchführung der Prüfung

- Die Prüfung wird durch den Verein selbst durchgeführt.
- Die Prüfung gilt als bestanden, wenn unter Aufsicht des Instructors sowie eines Zeugen aus dem Verein:
  - das Prüfungsprogramm am gleichen Tag in exakt nur zwei Flügen nacheinander erfolgreich absolviert wird.
- Die Prüfung kann pro Tag lediglich einmal versucht werden. Wird sie nicht bestanden, ist bei Vereinbarung des nächsten Prüfungstermins die notwendige Zeit für weiteres Training zu berücksichtigen.
- Das Prüfungsformular muss bei bestandener Prüfung von folgenden Personen des Vereins unterschrieben werden:
  - Flugschüler (anlässlich Prüfung)
  - Instruktor (anlässlich Prüfung)
  - Zeuge (anlässlich Prüfung)
  - Präsident oder Vizepräsident (beim Einsenden des Antrags)

## Zulässige Modelle

Es können alle betriebssicheren 3-Achs Flugmodelle mit Verbrenner- oder Elektromotor eingesetzt werden, die mindestens beschränkt kunstflugtauglich sind.

## Prüfungsprogramm *Advanced Pilot Motorflug* (2 x zu fliegen!)

Um die Auszeichnung *Advanced Pilot Motorflug* zu erhalten, muss der Anwärter innerhalb eines Durchgangs folgende Figuren gemäss unten stehender Beschreibung in beliebiger Reihenfolge korrekt fliegen. Die einzelnen Figuren sind durch den Schüler anzusagen. Die Hilfe durch Dritte darf nur die Nennung der noch zu fliegenden Figuren, jedoch keinerlei Hinweise und Tipps zum Fliegen derselben beinhalten.

- Start
- Looping gezogen
- Rolle
- Turn
- Immelmann
- Trudeln (3 Umdrehungen)
- Simulierte Motorpanne
- Aufsetzen

### Allgemeine Anforderungen

Die Flugvorbereitung und der gesamte Flug müssen sicher erfolgen. Als Richtlinie gelten die Punkte, welche im "Code of Good Practice" des SMV aufgeführt sind sowie das lokal gültige Flugplatzreglement und die lokal betriebene Frequenzkontrolle.

Ebenfalls zwingend ist der sichere Umgang mit dem Modell am Boden, speziell beim Anwerfen des Motors, beim Einsetzen der Akkus und beim Rollen zum Start und zurück zur Box.

### Beschreibung der Figuren

#### Start

Der Start erfolgt auf der Piste gegen den Wind. Das Modell muss dabei ohne wilden Zick-Zack möglichst in der Pistenmitte gehalten werden und darf auch nach dem Abheben nicht nach rechts oder links über die seitliche Pistenbegrenzung hinaus geraten. Dem Start schliesst sich ein gerader Steigflug in Pistenrichtung von mindestens 5 Sekunden an.

#### Looping gezogen

Im horizontalen Flug gegen den Wind mit mittlerer Gasstellung wird erst Vollgas gegeben und das Modell dann in einen ganzen Innenlooping hochgezogen. Im Scheitelpunkt wird das Gas auf Leerlauf reduziert. Erst nach Abschluss des Loopings wird das Gas wieder langsam in Richtung Reiseflug bewegt. Die Flugrichtung des Modells entspricht beim Ausflug jener beim Einflug in die Figur. Im Scheitelpunkt neigt sich das Modell auf keine Seite.

#### Rolle

Aus dem horizontalen Flug macht das Modell eine vollständige Rolle und beendet diese in horizontaler Normalfluglage. Die Rollgeschwindigkeit ist nicht vorgegeben. Ausdrücklich gefordert ist sanftes Nachdrücken auf dem Rücken. Das leichte Hochziehen vor Beginn der Rolle ist erlaubt. Die Figur ist ausdrücklich nicht erfüllt, wenn die Rolle zu früh oder zu spät gestoppt wird oder die Ausflugrichtung stark von der Einflugrichtung abweicht.

**Turn**

Aus dem horizontalen Flug wird das Modell mit Vollgas in den vertikalen Steigflug gezogen. Kurz vor dem Stillstand wird der Turn mit Seitenruder eingeleitet. Nach der Drehung wird das Gas ganz zurückgenommen. Nach dem vertikalen Sturzflug wird das Flugzeug in einem runden Abfangbogen wieder in den horizontalen Normalflug gezogen. Erst dann wird wieder Gas gegeben.

**Immelmann**

Das Modell fliegt aus dem horizontalen Flug mit Vollgas einen halben Innenlooping, unmittelbar gefolgt von einer exakt halben Rolle in den horizontalen Normalflug. Die Figur ist ausdrücklich nicht erfüllt, wenn die halbe Rolle zu früh oder zu spät gestoppt wird oder die Ausflugrichtung stark von der Einflugrichtung abweicht.

**Trudeln (3 Umdrehungen)**

Das Modell wird auf ausreichender Flughöhe im Leerlauf mit zunehmendem Höhenruderausschlag verlangsamt. Kurz vor dem Strömungsabriss wird mit dem Seitenruder das Trudeln eingeleitet. Nach exakt drei Umdrehungen wird das Trudeln mit Gegenseitenruder gestoppt. Das Modell wird anschliessend aus dem Sturzflug in einem runden Abfangbogen in den Horizontalflug gesteuert. Beim Trudeln ist eine Abweichung von maximal einer Viertelumdrehung zulässig, sofern die Ausflugrichtung im Sturzflug entsprechend korrigiert wird. Das Stoppen des Trudelns muss vor dem Sturzflug klar erkennbar sein.

**Simulierte Motorpanne**

Auf für den notwendigen Gleitflug sicher ausreichender Höhe wird auf Anweisung des Instructors der Motor in den Leerlauf genommen bzw. der Elektroantrieb abgestellt. Der Pilot meldet „Achtung Notlandung!“. Das Modell muss nun im Gleitflug auf der Piste gelandet werden. Der Motor darf dabei nicht verwendet werden. Die Wahl des Flugweges ist unter Beachtung der verbotenen Flugzonen frei. Beim Eindrehen in den Endanflug meldet der Pilot „Achtung Landung!“.

**Aufsetzen**

Nach obigem Anflug setzt das Modell auf der Piste auf. Die Landung ist dann fertig, wenn das Modell nach dem Ausrollen zum Stillstand gekommen ist. Während des Ausrollens darf das Modell die Piste nicht verlassen, mit keiner Flügelspitze die Piste berühren und sich nicht vollständig überschlagen. „Kopfstand“ ist bei Heckradmodellen zulässig. Bei Stillstand beträgt die seitliche Abweichung des Modells von der Landerichtung nicht mehr als 45 Grad.